



Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Goslarsche Str. 93
D-38118 Braunschweig
T: 0531-893033

E: kontakt@friedenszentrum.info
IBAN: DE68250905000000929123

16.03.15

Rundbrief 2-15

Liebe Freundinnen und Freunde,

diesem Rundbrief liegt eine Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung bei. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem „Protokoll der letzten MV“ und „Berichte, Entlastung und Neuwahlen des Vorstands“. Frieder und Inge werden nicht mehr kandidieren. Die bisherigen Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder sind Gabriele Canstein und Burkhard Jäger.

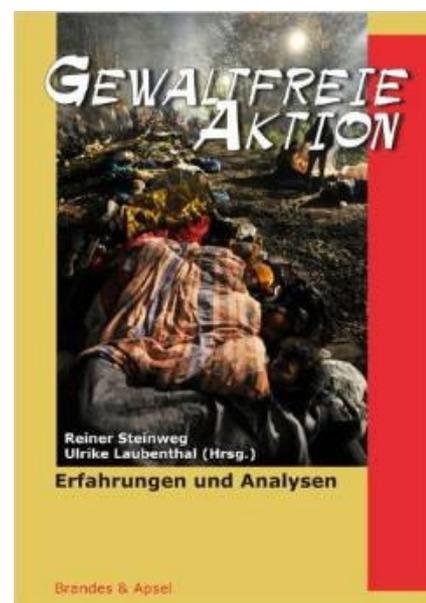
Ergebnisse des Planungsseminars 2015

Zunächst wurde darüber beraten, wer welche Aufgaben übernimmt, die bisher von Frieder gestemmt wurden, da dieser im März nach Berlin umgezogen ist und deshalb nicht mehr für den Vorstand kandidiert. Danach wurden die Veranstaltungen für dieses Jahr besprochen. Zum Beispiel werden wir am 21.5. zum Tag der kulturellen Vielfalt in der VHS eine Podiumsdiskussion über die Gefahren von TTIP für die kulturelle Situation in Braunschweig präsentieren. Als nächstes berichtete der Vorstand. Hier sind die Berichte zur Neugestaltung des Gedenkortes Buchhorst, die Überlegungen bezüglich einer Gedenktafel am Bohlweg 51 und unsere Beschäftigung mit der „Causa Roselies“, zu der wir einen Brief an den OB verfasst haben, zu nennen. Den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nahm dann abschließend Helmut Käss zum Anlass, um Werbung für seine neugegründete Arbeitsgruppe zu „Frieden, Umwelt und Sozialem“ zu machen.

Buchempfehlung

Gerne wollen wir an dieser Stelle eine Kaufempfehlung für das Werk unseres Freundes Reiner Steinweg „Gewaltfreie Aktion“ aussprechen. Bei Interesse kann es auch in unserer Bibliothek ausgeliehen werden.

Gewaltfreie Aktionen stehen mit dem Widerstand gegen den Castor-Transport nach Gorleben oder gegen "Stuttgart 21" plötzlich wieder im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Steinweg und Laubenthal, seit vielen Jahren an gewaltfreien Aktionen beteiligt, analysieren gemeinsam mit namhaften Autorinnen und Autoren Theorie und Praxis, Geschichte und Gegenwart des gewaltfreien Widerstands im internationalen Kontext. Der Bogen spannt sich vom gewaltlosen Widerstand gegen Sklaverei, religiöse Intoleranz und Rassendiskriminierung über die Montagsdemonstrationen in Leipzig 1989 und den 2010 in einem Blutbad endenden Versuch, die israelische Blockade des Gaza-Streifens zu durchbrechen, bis zum Widerstand gegen Castor-Transporte und "Stuttgart 21".



Petitionen

Reparationen für Völkermord

Helft hier mit eurer Stimme, die Nachkommen der Herero und Nama angemessen zu entschädigen. Der Völkermord der deutschen Kolonialherren an ihren Vorfahren darf nicht ungesühnt bleiben. Unterzeichnet folgenden Link und tretet damit für Reparationen ein! Die Unterschriften werden an alle deutschen Botschaften weltweit gesendet.

Link: <http://petitions.moveon.org/embed/widget.html?v=3&name=sign-and-support-the>

Moderne Sklaven

Letztes Jahr hat das milliarden schwere Projekt für die WM 2022 in Katar alle zwei Tage ein Menschenleben gefordert. Ein großer Teil des Projekts wird von einem US-Unternehmen geleitet, dessen Geschäftsführerin in einem idyllischen Ort in Colorado wohnt. Wenn über 1 Million von uns für Freiheit einstehen, können wir dafür sorgen, dass sie jedes Mal von uns hört, wenn sie das Haus verlässt, zur Arbeit fährt oder Skifahren geht. Und zwar so lange, bis sie handelt. Die gleiche Taktik hat die Hotelkette Hilton innerhalb weniger Tage dazu gebracht, Frauen vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Schließt euch jetzt dem dringenden Aufruf an, um Katars moderne Sklaven zu befreien.

Link: https://secure.avaaz.org/de/bloodiest_world_cup_loc/?bufqJab&v=54164

Termine

Dienstag, 24.03., 18 h, Gewerkschaftshaus Braunschweig:

Dr. Dierk Hirschel (ver.di Bundesvorstand, Abteilung Wirtschaftspolitik) spricht über „TTIP, TISA und Co.“.

(Weitere Termine entnehmt ihr bitte unserer Homepage. Bei individuellen Anfragen stellen wir gerne eine analoge Übersicht zur Verfügung. Flyer zu eigenen Veranstaltungen liegen weiterhin wie gewohnt dem digitalen und analogen Rundbrief bei.)

Zitat

Das Wichtigste ist, dass man nicht aufhört zu fragen.
(*Albert Einstein*)

Mit Friedensgrüßen
Daniel Gottschalk